

WETTER HEUTE:

 **Wechselnd**
15° C
↪ Seite 4 und 14

WILHELMSHAVEN

Michael Fikus wechselt von der Hafenschule ins Regionale **Beratungszentrum Inklusiver Schule**. Es soll allen Beteiligten bei Fragen rund um die Inklusion helfen. ↪ Seite 5

FRIESLAND

Da ist offenbar jemand richtig **sauer auf die Kreisverwaltung Wittmund**: Zum siebten Mal in zwei Jahren wurden Scheiben des Sozialzentrums an der Umgehung zerstört. Schaden: 12 000 Euro. ↪ Seite 9

SPORT

Der **Förderkreis Schulsegegnen** feierte sein 15-jähriges Bestehen. In diesem Rahmen wurden im Nassauhafen auch drei neue Boote getauft. ↪ Seite 18

IM BRENNPUNKT

Mit dieser Wette kann man nicht viel falsch machen: Auch in diesem Jahr wird wohl mindestens ein **Nobelpreis** an einen US-Amerikaner gehen. Doch holen andere Länder auf? ↪ Seite 21

NIEDERSACHSEN UND BREMEN

Bei einer **Bürgerdiskussion** zur Europapolitik hat Bundeskanzlerin **Angela Merkel** (CDU) für den Jugendaustausch zwischen den EU-Ländern geworben. ↪ Seite 22


WIRTSCHAFT







Hitze und Trockenheit haben Bauern im Land in diesem Sommer zu schaffen gemacht. Manche **Nahrungsmittel kosten deshalb mehr als sonst**. ↪ Seite 24

Gewinnquoten	Seite 2
TV-Programm	Seite 13
Roman	Seite 25
KiWiZett	Seite 26
Telefonliste	Seite 27

– Anzeige –


www.volksbank-jever.de

BÖRSENTRENDS

 DAX 12350 -0,6 % 12430 (Vortag)
 TecDAX 2805 -0,3 % 2816 (Vortag)
 Dow Jones 26 562 -0,7 % 26743 (Vortag)
 Euro EZB-Kurs 1,1773 1,1759 \$ (Vortag)

Seite 24



Polizei ahndet 1523 Verstöße

Während der Messwoche haben die Beamten über 53 000 Fahrzeuge in der Region kontrolliert. ↪ Seite 3

Smileys statt Knöllchen?

Friesland zieht Bilanz über den Einsatz zweier Blitzeranhänger. Die Politik diskutiert Alternativen. ↪ Seite 9

Einchecken im Fernzug

Heute in Multimedia: Die App der Deutschen Bahn macht das Reisen komfortabler – ein Test. ↪ Seite 12

Logistikgebäude sucht Mieter

JADEWESERPORT Peper & Söhne plant „Atlantic One“ in Güterverkehrszentrum

Direkt an der Zufahrt zum JadeWeserPort soll eine moderne Logistikhalle entstehen. Die flexiblen Nutzungsmöglichkeiten bieten bis zu neun Mietern Raum für ihre Ideen.

VON MICHAEL HALAMA

WILHELMSHAVEN/BREMEN – Es tut sich was am JadeWeserPort: Im Güterverkehrszentrum plant die Bremer Peper & Söhne GmbH ab Frühjahr den Bau einer Mehrzweck-Logistikhalle. Jetzt startet die Vermarktung der Flächen im Internet und auf entsprechenden Fachmessen. Das bestätigte gestern Gabriele Lange, Assistentin der Geschäftsleitung, auf Anfrage der WZ.

Baubeginn für das Projekt „Atlantic One“ – es liegt an der Straße Atlantic, gleich am Eingang zum JadeWeserPort – soll im Frühjahr 2019 sein. Hier hat sich Peper & Söhne eine 2,6 Hektar große Fläche gesichert. Die zu errichtende Halle soll bis zu 10,50 Meter hoch werden. Der Boden erlaubt eine Belastung von über fünf Tonnen pro Quadratmeter. Wegen ihrer flexiblen Nutzungsmöglichkeiten (bis zu



Visualisierung der geplanten Logistikhalle „Atlantic One“ am JadeWeserPort. GRAFIK: STEFAN KRÜGER

neun Einheiten, ab circa 540 Quadratmeter) ist die geplante Halle für Mieter mit ganz unterschiedlichen Geschäftsideen geeignet, heißt es in der Projektbeschreibung. Demnach könnten die neuen Mieter ab viertem Quartal 2019 einziehen. An Hallenfläche stehen bis

zu 12 000 Quadratmeter zur Verfügung, Büroflächen sind bis zu 754 Quadratmeter Größe vorgesehen. Außen sind drei Tiefhöfe mit insgesamt zehn Überladebrücken (Rampen) und mindestens eine ebenerdige Zufahrt pro Einheit geplant – insgesamt 14. „Wir gehen jetzt in die Ver-

marktung des Projekts und stellen es Anfang Oktober auf der Expo Real in München vor, anschließend auf einer Messe in Berlin“, so Lange weiter. Die Expo Real ist Europas größte Fachmesse für Immobilien und Investitionen.

@ www.atlanticone.de

Tag der Populisten am Rednerpult in New York

DIPLOMATIE In der UN-Generaldebatte sprechen Trump, Erdogan und Ruhani

NEW YORK/DPA – Donald Trump ist kein Fan der Vereinten Nationen. „Ein Club, wo Menschen zusammenkommen, reden und eine gute Zeit haben“, nannte er die UN einmal. Ihre Ausgaben seien „völlig außer Kontrolle“, der Marmor hinter dem Sprecherpult im Saal der Vollversammlung dagegen „billig“. Seinen ers-

ten Auftritt als US-Präsident vor der UN im vergangenen Jahr nutzte Trump vor allem dafür, Werbung für seinen Wolkenkratzer auf der anderen Straßenseite zu machen – und Nordkorea „Raketemann“ mit Vernichtung zu drohen und damit weltweit Kriegsgänge zu schüren. Nun steht die zweite Gene-

raldebatte der UN-Vollversammlung der Ära Trump an. An diesem Dienstag beginnen im UN-Hauptquartier in New York die Reden der angereisten Staats- und Regierungschefs, die auf sechs Tage angesetzt sind. Neben Trump haben sich der türkische Staatschef Recep Tayyip Erdogan und Irans Präsident Hassan

Ruhani angesagt. Für Deutschland soll Außenminister Heiko Maas sprechen. Zu den neuen Gesichtern gehören Simabwes Präsident Emmerson Mnangagwa und Neuseelands Premierministerin Jacinda Ardern. Am Mittwoch will US-Präsident Trump einem Treffen des UN-Sicherheitsrats vorsitzen.

Auf der Suche nach den Glutnestern

MOORBRAND Tornados und Drohnen in Meppen eingesetzt

MEPPEN/HANNOVER/ME/ES – Der Moorbrand auf einem Testgelände der Bundeswehr im Emsland ist bei einer Schießproben mit einem Hubschrauber von Airbus Helicopters entzündet worden. Dabei sei am 3. September ein Kampfhubschrauber Tiger eingesetzt gewesen, erklärte ein Unternehmenssprecher am Montag. Er bestätigte damit einen Bericht des Militär-Blogs „Augengeradeaus“. Der Flug sei im Rahmen eines Bundeswehr-Auftrags durchgeführt worden.

Die Bundeswehr will erneut ihre Tornados über dem brennenden Moor für Aufklärungsflüge einsetzen. Die Flieger sollen am Dienstag wieder

starten, teilte ein Sprecher mit. Auch mithilfe von Drohnen wurden Aufnahmen des Geländes angefertigt. Ziel sei es, eine genaue topographische Darstellung zu bekommen, um gezielt die unterirdischen Glutnester löschen zu können. Aus Sorge vor einem Übergreifen des Brandes auf den benachbarten Ort Stavern hatte der Landkreis Emsland am Freitag den Katastrophenfall ausgerufen. Wenn der Alarm aufgehoben werden könne, hänge wesentlich vom Verlauf der Löscharbeiten ab, hieß es am Montag. Experten schließen nicht aus, dass es noch Monate dauern kann, bis der Schmelbrand gelöscht ist. Nach Einschätzung des nie-

dersächsischen Umweltministeriums hat der Brand zu nachhaltigen Schäden für Umwelt und Tierwelt geführt. Wichtiger Lebensraum sei verloren gegangen. Belastbare Schätzungen zur Höhe des ausgestoßenen Kohlendioxids seien noch nicht möglich.

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Niedersachsen (BUND) hat Strafanzeige wegen fahrlässiger Brandstiftung, leichtfertiger Freisetzung von gesundheitsgefährdenden Luftschadstoffen und Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete erstattet. Bereits in der vergangenen Woche hatte die Staatsanwaltschaft Osnabrück ein Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt eingeleitet.

Die WZ – Das Beste am Morgen!

Karl-Ernst Behre
Ostfriesland – Die Geschichte seiner Landschaft und ihrer Besiedlung

Buchtipps



Geest, Marsch, Moor und Inseln kennzeichnen die Landschaft Ostfrieslands. Das Buch ist ein Nachschlagewerk mit zahlreichen Abbildungen über die Landschaft- und Besiedlungsgeschichte Ostfrieslands.

332 Seiten mit 3 Falkarten **27.80 €**

Erhältlich bei Ihrer **Wilhelmshavener Zeitung**
Brune-Mettcker Druck- und Verlagsgesellschaft mbH
sowie in allen Buchhandlungen